

## Vorwort zur 2. Auflage

Die Entwicklung der Geographiedidaktik und ihrer Bezugswissenschaften erforderte eine vollständig überarbeitete Neuauflage. Die Gesamtgliederung blieb dabei bestehen. Es fanden einige Kürzungen und neue Akzentuierungen statt. Umfassender dargestellt werden nun insbesondere die Themenbereiche Kompetenzorientierung, Konstruktivismus mit Conceptual Change Theorie und moderne Kooperationsformen. Ein Großteil der Abbildungen wurde neu erstellt oder überarbeitet.

Holzkirchen, im August 2014

F. Kestler

## Vorwort

In der vorliegenden Einführung werden die wesentlichen Grundlagen der Geographiedidaktik kurz zusammengefasst. Diese Einführung ist so konzipiert, dass sie ohne spezielle Vorkenntnisse gelesen werden kann, jedoch mit der Voraussetzung, dass ein weitergehendes vertiefendes Studium erfolgt. Entstanden ist das vorliegende Buch durch die Ausarbeitung meines Skriptes zur Einführungsvorlesung an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Das Buch richtet sich an die Lehramtsstudenten sämtlicher Schularten. Je nach Schulart werden in den Ausbildungsplänen die Anteile des erziehungswissenschaftlichen und des fachwissenschaftlichen Studiums sehr unterschiedlich gewichtet. Die immer verzweigtere Spezialisierung, verbunden mit einem explosionsartigen Wachstum der Fachliteratur macht es den Studierenden schwer, das Grundlegende aus beiden Bereichen herauszufiltern. Um für die verschiedenartigen Lehramtsstudiengänge eine einheitliche Basis zu schaffen, sind Grundlagen der Allgemeinen Didaktik und der Pädagogischen Psychologie ebenso wie Überblicks zur Fachwissenschaft sowie zu fachspezifischen Methoden und Medien enthalten.

Bei der Gesamtdarstellung wurde besonderer Wert auf die Einordnung des weit verzweigten Stoffes in eine gut strukturierte und damit leicht überschaubare Gliederung gelegt. Die einzelnen Abschnitte beginnen oft mit einer Klärung der (lei-

der) selten einheitlich gebrauchten Begriffe, was zum besseren Verständnis der nachfolgenden Ausführungen dient. Auch werden durch die sehr komprimierte Darstellung Redundanzen (Wiederholungen desselben Sachverhaltes in verschiedenen Darstellungen oder Formulierungen) und Überschneidungen weitgehend vermieden, was wiederum häufige Querverweise erfordert. Trotz der Verwendung einer verständlichen Sprache ist also konzentriertes Lesen erforderlich.

Insgesamt soll diese Einführung ein Gerüst zu einem nachhaltigen, weiterführenden Studium bieten.

Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird auf eine beidseitige Geschlechtsbezeichnung verzichtet. Bezeichnungen wie „Lehrer“ oder „Schüler“ gelten daher neutral für beide Geschlechter.

Für die direkte und indirekte Unterstützung bei der Realisierung des Vorhabens bedanke ich mich bei Prof. Dr. Otfried Baume, Dr. Klaus Dietz, Vera Erfurth, Dipl.-Ing. Vera Falck, Rüdiger Hartmann, Reinhard Hilz, Dipl. Bibliothekarin Maria Ivicze, Dr. Carola Küfmann, Andreas Küfmann, Prof. Dr. Wolfram Mauser, Kart.-Ing. Wilfried Pons, Dr. Klaus Priesmeier, Prof. Dr. Konrad Rögner, Gabriele Scholz und Prof. Dr. Friedrich Wieneke. Besonderen Dank schulde ich meinem Kollegen Thomas Meyer und meiner Frau Christine für die sorgfältige Durchsicht des Manuskriptes. Schließlich danke ich meiner Familie für die Geduld, die sie mir während der immer länger werdenden Zeit der Manuskripterstellung entgegengebracht hat.

Holzkirchen und München, im August 2002

F. Kestler